

Himmelsmeer & Schneemeer

Von robin-chan

Prolog: 'Wo bin ich?'

„Eine Beziehung auf Dauer zwischen uns beiden, das kann nicht gut gehen. Ich bin nicht bereit dazu, mich ständig von dir verbrennen zu lassen. Es ist besser, wenn wir es beenden, glaube mir. Es ist aus.“

Worte. Ausgesprochen, als wären sie das Normalste auf der Welt. Einzelne Wörter reichen aus um einen Menschen vollkommen aus der Bahn zu werfen. Die Sicherheit zu nehmen. Die einfach alles verändern.

„Tut mir leid, Nami-chan.“

In den Raum geworfen, ohne daran zu denken, dass das nur mehr Schmerzen zufügt. Ein „Es tut mir leid“ ändert nichts an der Tatsache, dass es kein „uns“ mehr gibt. Es ändert nichts an der Tatsache, dass es vorbei ist.

„Ich liebe dich trotzdem, Robin.“

Und trotzdem. Man kann nicht anders. Man kann diese Bindung an einen Menschen, diese Liebe, nicht einfach verschwinden lassen. Man kann diesen einen Menschen nicht aus dem Herzen streichen.

Zwei Augenpaare öffnen sich zur gleichen Zeit und doch an zwei verschiedenen Orten.

„Wo bin ich?“